

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2	Roverstufe Ausblick.....	45
AL-Seite	3	Leiterweekend 2020.....	46
Wolfsstufe Rückblick.....	4	2. Rätselseite	49
Wolfsstufe in Coronazeiten	5	FAMI 2020.....	50
Wolfsstufe Abendaktivität	6	P F A D I . Findet statt!	52
Wolfsstufe HeLa 2020	7	Umfrage zur Saftpresse 2020..	53
Wolfsstufe Ausblick.....	13	Wolfsstufenleiter	54
1. Rätselseite	14	Pfadistufenleiter	56
Zwischenstufe Rückblick.....	15	Adressen Allgemein	59
Pfadistufe Rückblick.....	17	Adressen Wolfsstufe.....	59
Pfadistufe Schlitteltag 2020....	18	Adressen Pfadistufe.....	61
Pfadistufe in Coronazeiten	19	Adressen Piostufe	62
Pfadistufe Sola 2020	20	Adressen Roverstufe.....	62
Übertritt zur Piostufe.....	29	Lösungen zur 1. Rätselseite ...	64
Pfadistufe Ausblick.....	30	Lösungen zur 2. Rätselseite ...	65
Piostufe Rückblick	31	Impressum	66
Piostufe Zopfverkauf 2020.....	32		
Piostufe Skiweekend 2020.....	34		
Piostufe SoLa 2020	37		
Piostufe Ausblick	41		
Roverstufe Rückblick.....	42		
Roverstufe Krimibrunch	44		



Liebe Saftpress-Leserinnen und Saftpress-Leser

Wie alles seinen Anfang und sein Ende nimmt, geht auch das Pfadijahr 2020 nun zu Ende. Doch nur weil es zu Ende geht, heisst nicht, dass nichts davon bestehen bleibt. In dieser Saftpresse sind zahlreiche Berichte dieses «eher aussergewöhnlichen» Pfadijahres verewigt. Ja, wirklich! Obwohl... Ewig ist eine lange Zeit. Und ähnlich wie die Worte «nie» und «immer» mit Vorsicht zu gebrauchen.

Wenn ich so in meine Saftpress-Sammlung schaue, so ist die älteste Saftpresse vom Jahre 2006 (ich weiss, ich war da nicht sehr konsequent). Folglich ist es durchaus möglich (wenn ihr ähnlich konsequente Sammler seid wie ich), dass diese Saftpresse bis zum Jahre 2034 bei euch in der Sammlung bestehen bleibt.

Hmm... wie im Jahre 2034 wohl die Saftpresse, die Pfadi oder die Welt aussehen wird? – Who knows...

Jedenfalls würde diese Saftpresse das Jahr 2034 «erleben». Das ist doch schonmal was! Ok... Nicht «ewig» - aber eine halbe Ewigkeit?

Mit diesen Worten wünsche ich euch nun, im Namen von Bozo und mir, viel Spass beim Durchlesen dieser Saftpresse, die übrigens auch dieses Jahr wieder mit QR-Codes versehen ist, welche zu weiteren Fotos oder zu Umfragen leiten. Und wer weiss, vielleicht konnte ich den einen oder anderen auch dazu ermutigen, in einer älteren Ausgabe herumzuschmökern, denn diese Zeitdokumente, die eine halbe Ewigkeit überdauern, haben es in sich.

Somit wäre mein Beitrag für die halbe Ewigkeit zu Ende.

Eludo

PS: Natürlich sind die Saftpressen auch in unserem Vereinsarchiv abgelegt, wo man wesentlich ältere Ausgaben findet. Dort bleiben die Saftpressen dann noch ein bisschen länger als eine halbe Ewigkeit bestehen.



Liebe Mitglieder der Pfadi St. Peter Nussbaumen

Unser Abteilungsjahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr, dessen Verlauf eine unerwartete Wendung nahm. Wir starteten das Jahr erfolgreich mit dem 72h-Projekt, jedoch schon im März änderte sich die Situation schlagartig... Die Pfadi ging in den Lockdown.

Im Hintergrund arbeiteten engagierte LeiterInnen und Rover jedoch bereits an Möglichkeiten Pfadi auch mit «social distancing» durchzuführen. So erhielten unsere Wölflis und Pfadis jede Woche Post von Safti, der neue Bastelideen, Rätsel oder Spiele bereithielt. Währenddessen starteten die Rover zusammen mit den Kirchen und anderen Jugendverbänden das Projekt «Nachbarschaftshilfe Siggenthal», eine Initiative zur Unterstützung der Risikogruppen, die rege genutzt wurde. Im weiteren Verlauf zeigte sich zudem: Die Pfadi kann online. So fand ein Ersatz für Pfila und Fami in digitaler Form statt, was trotzdem auf viel Anklang stiess.

Die grossen Lager im Sommer und Herbst durften wir zum Glück durchführen, so konnten trotz Corona unsere Teilnehmenden und LeiterInnen die Highlights des Pfadijahres erleben.

Obwohl wir uns in diesem Jahr nicht so oft sehen konnten, gab es im Hintergrund Änderungen in unserer Abteilung. Fimo übernahm im Frühling das Amt als Kassier von Fiocca, die dieses in den letzten Jahren mit viel Engagement geführt hatte. Dafür ein riesen M-E-R-C-I. Zudem erhielten die Abteilungsleiter im August Zuwachs von Quid, womit wir jetzt zu dritt sind.

Mit Freude schauen wir ins neue Jahr, denn uns erwarten hoffentlich verschiedene Anlässe, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnten. So wird zum Beispiel im August der geplante dreitägige Bott in Gränichen stattfinden. Auf das verschobene Bundeslager im Sommer 2022 müssen wir uns noch ein wenig länger gedulden.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen euch

Adreju, Taifun & Quid



Wolfsstufe Rückblick

Unser Pfadi-Jahr in der Wolfsstufe, hat mit den letzten Aktivitäten zusammen mit unseren Besuchern aus dem Eis begonnen. Der Limmatpirat hatte in den Weihnachtsferien unsere Segel gestohlen. An der Piratenprüfung zeigen wir ihm, dass auch wir fähige Piraten sein können und überzeugen ihn davon, dass wir die Segel verdient haben. Unseren Polarbewohnern wurde es in der Zwischenzeit schon langsam zu warm in der Schweiz und sie waren froh, als wir ihnen unsere Segel überreichen konnten. Dankbar verabschiedete sich der Inuit, der Eisbär und der Pinguin und sie machten sich auf den Weg nach Hause an ihre jeweiligen Pole.

Schon bald darauf, gleich nach den Sportferien, begann für uns schon wieder ein neues Abenteuer. Wir waren gerade auf der Kapiseeinsel am Spielen, als eine ganze Gruppe von Wikinger anlegte. Es ging nicht lange und die erfahrenen Kämpfer hatten unsere Insel eingenommen. Sie waren angereist, um bei uns einen alten Schatz zu suchen und sie erlaubten uns sogar, ihnen bei der Suche zu helfen. Die Suche liess dann aber lange auf sich warten, denn wie wir alle wissen, kam dann der Lockdown. Auch die Wikinger mussten auf ihrem Schiff bleiben und konnten nicht weitersuchen. Erst Ende Juni fand dann wieder eine Aktivität stattfinden. 11 Wölfe traten in die Pfadistufe über und wir konnten den Schatz endlich finden.

Nach den Sommerferien starteten wir dann gleich wieder in ein neues Thema. Shaun das Schaf und sein Bauer brauchten unsere Hilfe. Ein Wolf gefährdete die Schafe. Mit unserer Hilfe war der Wolf dann schnell vertrieben, doch auf solch einem Bauernhof ist immer viel los. Zusammen mit Shaun erlebten wir so einiges: Wir retteten das Baby Schaf, bauten einen neuen Bauernhof, bastelten Gartenzwerge, machten Sport mit den Schafen und noch vieles mehr. Jede Woche erlebten wir wieder eine neue Folge von Shaun das Schaf. Shaun hat wirklich ein aufregendes Leben und wir werden sicher auch bis Ende Semester noch viel Spass haben!

Map



Wolfsstufe in Coronazeiten

Als am 16. März der Lockdown angekündigt wurde, war unter anderem auch das ganze Leiterteam der Wolfsstufe in Schockstarre. Am nächsten Tag hätte doch die alljährliche Werbeaktivität stattfinden sollen, um neuen Schnupperern die Pfadi bekannt zu machen. Sogar die Wikinger hatten in dieser Situation ihre Segel gerafft und sind davongesegelt. Für das nächste halbe Jahr konnten wir nicht mit ihnen rechnen, solange sie sich auf offene See begaben, um nach anderer Beute zu suchen.



Doch zum Glück gab es weitere Möglichkeiten, um die Wölflis an einem Abenteuer teilnehmen zu lassen. Einerseits durch einen stufenübergreifenden wöchentlichen Newsletter der «Saftis Wochenpost» welche durch ihre Ideen nicht nur gelesen, sondern auch umgesetzt werden konnte. Andererseits auch oder durch online Aktivitäten mit Hilfe eines Videocalls, an denen die Wölflis wieder mal ihre Gspänli sehen konnten.

Sogar das Pfla wurde online durchgeführt. Am Samstag vor Pfingsten nahmen einige Wölflis an verschiedenen Aktivitäten am Morgen und am Nachmittag teil. Der Morgen begann mit einer Schatzsuche; dabei mussten die Wölflis möglichst schnell einen Gegenstand in die Kamera halten. Den Nachmittag konnten die Wölflis mit einem Activity, dem basteln eines kleinen Wikingerbootes und dem schnellen Lösen eines Kahoots verbringen.

Gini



Wolfsstufe Abendaktivität

Weil der Bauer dieses Jahr kaum Ernte verkaufen konnte, musste er nun dringend die Schafe scheren um mit der Wolle noch etwa Ertrag zu erzielen. Shaun wollte das natürlich nicht da er im Winter ja sonst frieren würde. Sie beginnen zu streiten und schaffen es uns in zwei Gruppen aufzuteilen, eine ist für den Bauer, die andere für Shaun.

Es kommt zu einem (Schlaf)bombenlegen. An verschiedenen Posten können sie Schlafbomben (=Tennisbälle) kaufen, um das jeweils andere Team einzuschläfern. Je näher diese an die jeweilige Gruppe gelegt werden desto mehr Effekt haben sie (und desto mehr Punkte bekommt die Gruppe).

Nach dem «Bombenlegen» gab es für alle noch warmen Tee, mittlerweile war es dunkel, und ordentlich kühl war es auch schon! Dazu noch ein paar gute Pfadlieder am Lagerfeuer, und natürlich auch ein lautes O-Alele, um die Abendaktivität ausklingen zu lassen.



HeLa 2020

Hinweis: der folgende Text wurde von dem Teilnehmer persönlich verfasst und Wort für Wort von Avec abgetippt. Die Leiter hatten kein Einfluss auf die Rechtschreibung und den Namen der jeweiligen Rudel.

Damentoilette (=Rudelname) 26.09.2020

Wir haben uns am Bahnhof in Baden getroffen und sind danach mit dem Zug Richtung Buchs gefahren. Danach haben wir eine ausgiebige Wanderung zum Pfadiheim Schneggebödeli gemacht. Nachher haben wir uns in den Zimmern eingerichtet und haben das Lagerspiel (Dinospiel) gespielt. Nach der Gruppenstunde gab's Abendessen, Bolognese.

Damentoilette 27.09.2020

Heute morgen nach dem Frühstück ist der Dino geschlüpft. ES gab eine Aufregung im Lagerhaus und der Dinosaurier ist im Labor verschwunden. Wir mussten in einem OL das Fressen für ihn finden und heil zum Lagerhaus bringen, um sein Hunger zu stillen. Als belonung für unsere harte Arbeit gab es dann Tost hawai.





The Exepehrimenter 27.09.2020

Nach dem Zmitag gingen wir nach draussen und übten für die Sternwolfprüfungen. Nach dem Lehrnen spielten wir ein Geländespiel in dem man ein Dinoübersetzer in einer Grupen(Rudel) bauen musste. Nun konnten wir mit dem Dino reden. Dann assen wir Z'vieri. Danach spielten wir das Dinospiele. Es war sehr amüsant. Nach dem Spie hatten wir Grupenstunde. Anschließend assen wir ein feines Bami goreng. Nun bewältigen wir unser Ämtli.

The Exepehrimenter 28.09.2020

Nach dem Abendessen zogen wir uns warm an und gingen nach draussen. Draussen gab es verschiedene Posten. Bei den verschidene Posten konnte man Beziungen kenenlernen. Zum beispil die Beziunge zur Welt oder zu dem Mitmenschen. Am selben Abend verkündeten die Forscher des Dinoforschungslabor Schneggebödéli, dass sie zweites Dinosaurierei haben. Anschließend versammelten sich die ältesten Wölfe um das Lagerfeuer und legten ihr Pfadiversprechen ab. Die restlichen wölfe gingen früh ins Bett.

The Exepehrimenter 28.09.2020

Nachdem essen gingen wir gemeinsam in das Thal auf eine grosse Wiese. Wir spielten Fliegendenholänder, wir spielten auch das Laesergame und wir spielten auch das Bomben Spiel und Britischbulldogge nacher gingen wir wieder



zum Schneggebödéli. Nacher mussten wir Zmitag kochen. (Wir kochten eine feine Gemüse Suppe, welche wir in den Rudeln zubereiteten) Nachdem essen machten wir unsere Emtli.



Hydorgradon 28.09.2020

Wir haben das Überwachungsvideo angeschaut und gesehen wie das zweite Dino-Ei gestohlen worden ist. Einer der Diebe wurde vom Dino gebissen und verletzt. Seine Spuren wollen wir nun am Abend verfolgen. Wir haben noch Briefe an unsere Eltern geschrieben und Montagsmaler gespielt.

Hydorgradon 29.09.2020

Wir waren am Lagerfeuer und sangen großartige Lieder und später gingen wir auf die Suche, nach dem Dinoei das Verschwunden ist Wir haben eine Blutspur verfolgt und sind dann auf die Räuber gestossen. Dann kam die Polizei und verhaftete die Räuber. Die Räuber haben einen Auftrag verfolgt. Danach gingen wir ins Bett. Am Morgen stellte es sich heraus das der Brutkasten gestohlen worden ist. Sergej, der von den Kindern getaufte Dino



sagte das Beni (der Labor Assistent) der Verräter ist. Anschließend Telefonierten wir mit der Polizei, welche den Funk der Räuber abgehört hatte. Die Polizei hörte das Codewort «Wildpark Feldkirch» ab. Also machten wir uns jetzt auf den Weg.



Hydorgradon 29.09.2020

Wir fahren mit dem Bus über Lichtenstein nach Österreich. Dann sind wir in den Wildtierpark gewandert. Wir haben viele Wildtiere gesehen. Wir haben ein Lunch gegessen. Nach dem Lunch haben wir Covers gefunden. In den Covers waren Bilder. Darauf war ein Masterplan: Benni und seine Kumpels wollen Dinos züchten, Schlachten, braten, daraus Sandwichs machen, verkaufen, Millionäre werden. Als wir alle teile hatten, setzten wir ihn zusammen und hatten den vollständigen Plan. Danach fahren wir mit dem Zug in die Schweiz zurück. Nachher liefen wir zum Lagerhaus hoch.



Hydorgradon 30.09.2020

Als wir heute Morgen auf gestanden sind merkten wir, dass viele Kinder in der Nacht getauft worden waren nämlich: Falko, Levinia, Zabida, Cyanea, Skaya, Argon, Lepuri, Lieta, Sisu, Hillia und Ido. Nachdem wir voller Begeisterung die neuen Pfadiamen erfuhren, hatten wir ein Monsterzmorgen. Vor dem Zmorgen musste Neif sich (nicht) übergeben! Dann machten wir eine falle für Benni (ein nicht so freundlicher Mensch), wir versteckten ein GPS-Tracker in Benins Koffer. Wir chaben das von Sergej Fladimirowich Betrof. Heute haben wir Krosslauf gemacht danach mussten wir duschen (die Teilnehmer fluteten die Dusche) zum Essen gab es Fotzelschnitte. Nach dem Mittagessen haben wir ein Atelier postenlauf gemacht und



dann für die Sternwolfprüfung geübt jetzt gerade gab es Hörnli mit Ghackets zum Abendessen.



Raketendinosaurier 30.09.2020

Nach dem Abendessen haben wir am Lagerfeuer gesungen und plötzlich hat sich der GPS Punkt bewegt, Benni ist den Koffer holen gegangen! Wir haben uns sofort auf den Weg gemacht. Wir haben Benni uns seine Gehilfen mit Leuchtstäbchen und Toast abgelenckt und haben dann heimlich das Ei und den Brutkasten zurückgeholt.



Raketendinosaurier 1.10.2020

Am nächsten morgen haben wir lecker Gefrühstückt. Wir waren gemütlich am Frühstückstisch essen und dann kam Bani mit dem toast Koffer und wollte mit dem dino Ei abhauen. Wir haben ihn überzeugt dass er vegetarische sängwitsch verkaufen soll. Daraufhin suchte Bani nach mitarbeiter und dann haben wir mit Bani hot dogs als zmittag gegessen.



The Experimenter 1.10.2020

Nach dem Hot dog essen machten wir die Sternwolfprüfungen. Dann gingen wir auf die Wiese und spielten wir ein Spiel von den Leitwölfen es hiess: Killing the Balltons Avecs Gruppe(The Experimenter) hat wieder mal gewonnen. Nacher gingen wir wieder ins Schneggebödeli. Nacher essen wir das war sehr Leker!

The Experimenter 2.10.2020

Nachdem wir aufstanden, mussten wir leider schon packen. Anschliessend gab es Zmorge. Dann spielten wir ein letztes Mal das Dinospiele. Währenddessen Putzeten ein Teil der Leiter das Lagerhaus, nach dem Dinospiele halfen auch ein paar Teilnehmer fleissig mit. Der Rest der Kinder spielte auf der Wiese Spiele. Nun mussten wir leider schon nachhause gehen. Nach einer Ereignisreichen Zugfahrt trafen wir schliesslich in Baden an, nun freuen wir uns auf das nächste HeLa.





Wolfsstufe Ausblick

Auch im Jahr 2021 haben wir wieder viele verschiedene interessante Anlässe für euch!

Hier die wichtigsten Daten der Wolfsstufe für das kommende Jahr. Am besten gleich im Kalender eintragen:

Schnuppertag: 13.März 2021

Pfila: 22. Mai - 23.Mai 2021

Bott: 05.September 2021

Hela: 03.Oktober– 09.Oktober 2021

Die Aktivität gemeinsam mit der Pfadi Big Horn Lengnau musste dieses Jahr wegen Corona leider ausfallen. Für nächstes Jahr ist aber wieder eine geplant. Das Datum dafür werden wir dann im neuen Jahr wieder bekanntgeben. Natürlich wird auch wieder ein FAMI stattfinden. Das Datum dazu folgt ebenfalls im neuen Jahr.

Und wie ihr alle wisst, kommt im Jahr 2022 dann noch das BuLa:

BuLa: 23.Juli - 06.August 2022

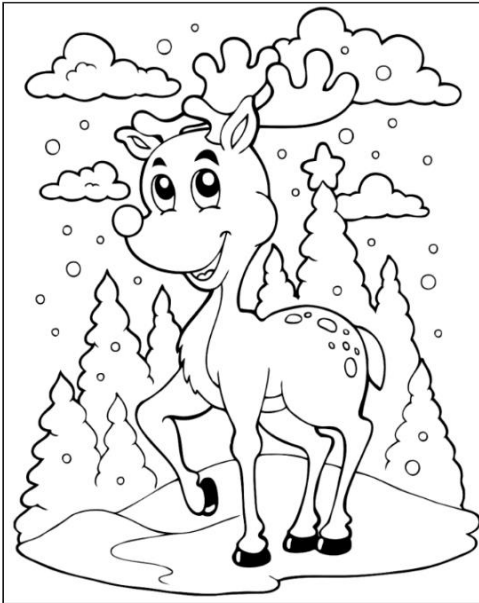
Für die Wolfsstufe wird das Lager eine Woche dauern. Wir geben euch die Woche bekannt, sobald wir wissen, welche es für uns sein wird.

Map

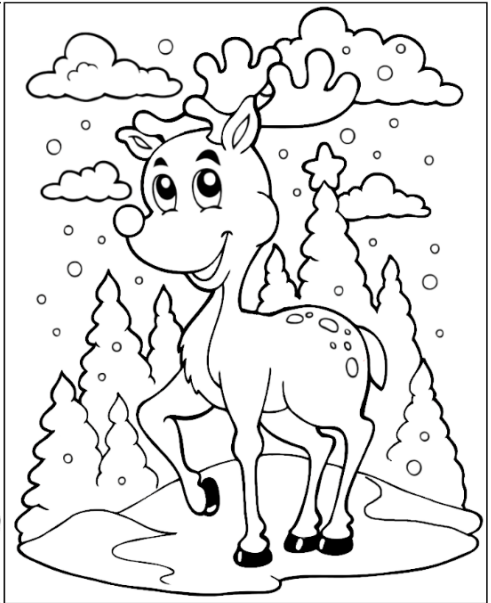


Rätselseite

Findest du die 15 Fehler?



Original



Hier wurde so manches verändert

Wenn du die Bilder ausmalst, erkennst du die Unterschiede noch besser!



Zwischenstufe Rückblick

Dieses Jahr hatten wir 11 Zwischenstüfler! Leider konnten wir wegen Corona nur eine Aktivität der ursprünglich drei geplanten Aktivitäten durchführen. Das Zwischenstufenweekend, das wir komplett geplant hatten, mussten wir wegen des Lockdowns ebenfalls absagen.



An dieser einen Aktivität die wir durchführen konnten, haben die Zwischenstüfler dem Forscher Lars und seinem Assistenten Salvo geholfen Kartenstücke zu verdienen. An drei posten konnten sie das Geld für die Kartenstücke verdienen: Feuer machen, Stafette und Fechten mit Stöcken, an denen ein Filzstift befestigt ist. Die Kartenstücke konnten sie Bei Babeck einem Einwohner von Uxule kaufen. Nach dem zusammensetzen der Karte konnte man darauf den Weg in das Geheimnisvollen Land Uxule erkennen. Leider blieb es bei dieser einen Aktivität und somit konnte das Geheimnis um Uxule nicht gelüftet werden.





Der Übertritt am 20. Juni war die erste Aktivität, die wir nach dem Lockdown wieder durchführen durften.

Die Pfadistüfler bereiteten im Luftschutzkeller unter der Kirche eine Geisterbahn für die Zwischenstüfler vor. Die Tapferen Zwischenstüfler mussten diese durchqueren, um von der Wolfstufe in die Pfadstufe überzutreten.



Goofy



Pfadistufe Rückblick

Nach den Sportferien begann unser neues Semesterprogramm. Wir wollten die Tyrannei der Puderzucker Prohibition bekämpfen und Paul Besen dabei unterstützen, jedoch kam uns der Lockdown leider dazwischen und diese Aufgabe muss noch etwas auf uns warten.



Nach den Sommerferien startete unser zweites Semesterprogramm das immer noch läuft. Der «Kampf der Pfiganten» ein Fähnliwettkampf der sich durch das ganze Halbjahr zieht. Und wir werden sehen welches Fähnli sich am Schluss zum Sieger krönen kann



Kampf der Pfiganten

Auch in unserem Leitungsteam gab es wieder einige Änderungen dieses Jahr: Neu in unserem Leitungsteam mit dabei sind, Atari und Avec die uns bereits tatkräftig unterstützen. Leider haben uns auch zwei Leiter verlassen. Bozo ging als Unterstützung in das Pioleitungsteam und Fimo geht seiner Tätigkeit als Abteilungskassier nach.

Google



Pfadistufe Schlitteltag 2020

Dieses Jahr reisten wir am 11. Januar mit 12 Teilnehmern und 7 Leitern auf den Kerenzerberg, um einen Aufregenden Schlitteltag zu erleben. Diesen hatten wir auch, jedoch leider nicht ganz so wie wir uns das vorgestellt haben. Der Bergbahnbetreiber hat uns gesagt wir könnten problemlos schlitteln, jedoch sei es im unteren etwas eisig und wir sollen aufpassen. Wo er recht hatte, hatte er recht, es war eisig... und wie!! Nachdem zwei Teilnehmer «abgeflogen» sind aber sich glücklicherweise nicht schlimm verletztten mussten wir abrechen und noch etwa die halbe strecke zu fuss runter so gut es ging. Wir assen oben am Berg noch zu Mittag und entschieden uns dann das Schlitteln nach leider nur einer abfahrt abzubrechen. Als I-Tüpfelchen zum sonst schon schiefgegangenen Morgen verpassten wir auch gleich noch den Bus und mussten vom Sessellift zusehen wie er davonfährt. Als Alternative gingen wir runter an den Walensee auf eine Eisbahn, die jedoch auf Kunststoff betrieben wird und drehten dort noch einige Runden. Wir verbrachten noch einige Zeit am Sonnigen Seeufer und fuhren mit dem Zug wieder nach Hause. Wir hoffen das wir das nächste Mal etwas mehr glück haben mit dem Wetter und Schnee oder zumindest das die Bahnbetreiber etwas einsichtiger sind und so eine Bahn gar nicht freigeben.





Safti's Wochenpost und Pfadistufe während dem Lock-down

Wie ihr leider mitbekommen habt, war es uns ab Mitte März nicht mehr erlaubt den Pfadialltag normal weiter zu leben. Daher wurde vor dem Lockdown bereits geplant, dass wir einen Ersatz dafür aufziehen wollen und daraus entstand die Safti's Wochenpost.

Die Gestalter dieser Seiten liessen sich Woche für Woche neue großartige Sachen einfallen damit ihr zuhause Trotzdem noch ein wenig Pfadi haben konntet. Neben den Wöchentlichen Beiträgen wie der Witz und das Bild der Woche kamen diverse Bastelideen, Backanleitungen, Malvorlagen, Rätsel und Knobelaufgaben.



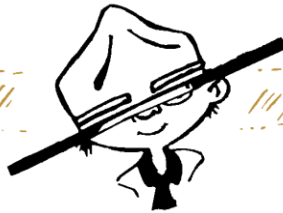
Auch wir von der Pfadistufe durften uns in dieser Zeit immer auf s neue etwas einfallen lassen um euch trotz allem noch etwas Pfadi bieten zu können. Wir stiessen auf das App «Online Werwolf», also eine Onlineversion des Beliebten Pfadispiels Werwölfe. Dies spielten wir einige male gemeinsam und auch in Kombination mit einem Zoom-Meeting um auch noch miteinander reden zu können neben dem Spiel.

Pfila @ Home

Am Samstag 30.05. fand unser Pfila leider in einem ganz anderen Rahmen statt als wir dies uns Gewünscht hätten.

Wir trafen uns in einem Zoom-Meeting um Trotzdem gemeinsam einen Nachmittag miteinander verbringen zu können, Spielten einige Spiele, bastelten gemeinsam und Spielten Montagsmalen.

Google



Pfadistufe Sola 2020

Hitchcock 5.7.20

Um neun Uhr trafen wir uns bei der kath. Kirche in Nussbaumen. Wir wurden begrüsst und uns wurde die neuen Regeln für das Lager und spezifisch für den ÖV erklärt. Uns wurde eine Einwegmaske verteilt. Danach fuhren wir nach Thun und stiegen aus. Wir liefen am Thunersee vorbei und wir assen auch am See. Danach liefen wir weiter und stiegen danach wieder in den

Bus was wir nicht verstanden haben, weil wir der Meinung waren man könnte ja alles fahren. Wir fuhren bis zum Schulhaus Aeschiried und von dort aus liefen wir den Berg hoch was uns noch Energy kostete. Als wir an kamen stellten wir die Zelte auf und halfen noch übrige Bauten fertig zu stellen. Danach gab es noch Nachtessen was fein war aber leider sehr wenig war.



Jetzt machen wir unsere Ämtchen.

Nach dem Ämtchen wurden wir in den Sarasani gerufen und wir und beschlossen den Lagerpackt. Uns wurde Mord Mord Mord und Zorro erklärt und wir bekamen Zettel mit unseren Aufgaben. Wir gingen ins Zelt und richteten uns ein. Um 10 Uhr war Nachtruhe und wir schliefen alle irgendwann ein.



Hitchcock 6.7.20

Wir wurden um halb 8 aufgeweckt und wir assen zu Morgen. Dann begann das Mord Mord Mord und es starben recht viele schnell. Dann machten wir Ämtli und schrieben diesen Bericht.

Danach kam die Zuteilung der verschiedenen Bauten: Tisch bauen, Stangentennis, Feuerstelle, Küchenausstattung und weitere kleine Sachen. Wir assen Ramen zu Mittag. Die meisten fanden es gut. Beatrix und Justus Jonas wollten uns nach dem Ämtli sprechen. Zu Schluss machten wir die Ämtli.

Sherlock 6.7.20

Nach den Ämtlis haben wir 4 Runden Brennball gespielt. Gespielt haben Team Sherlock und Hitchcock gegen Maloney und TKKG. TKKG und Maloney haben leider gewonnen. Danach waren wir alle sehr erschöpft, da das Spiel sehr anstrengend war. Schlussendlich haben wir die Lagerbauten fertig gebaut. Anschliessend mussten alle die sich nicht an die Regeln gehalten haben, Schwarten von einer Skihütte bis zum Lagerplatz tragen gehen. Die anderen hatten Freizeit. Vor dem Abendessen hatten wir Grustu (Gruppenstunde). Zum Abendessen gab es feinen Risotto. Zum Schluss haben wir Ämtlis gemacht und schreiben nun diesen Bericht.

Abends waren wir am Lagefeuer und konnten Bob und Peter über den generellen Fall ausfragen. Dort haben wir erfahren: Der kleine Bruder hatte auch Interesse am magischen Ring. Wir haben ihn angerufen und ein Treffen engagiert. Damit wir aber gut überkommen haben wir uns entschieden den Lagerplatz luxuriös zu gestalten. Damit sind sehr wahrscheinlich die Fähnlibauten gemeint. Danach haben wir eine Runde Mörderlix gespielt und zum Abschluss noch eine Gutenachtgeschichte von den 3 Fragenzeichen gehört. Als alle geschlafen haben, wurden die neuen Pfader, wie es das Ritual es will, getauft.

Sherlock 7.7.20

Am nächsten Morgen waren alle Schuhe draussen. Dies war sehr wahrscheinlich die Aufgabe von Zorro (Ein weiteres Lagerspiel neben Mord Mord Mord). Nach dem Aufstehen haben wir Morgensport gemacht damit uns nicht kalt ist. Die Gewinner von der Stafette durften als erstes das Essen holen.



Nach dem Zmorge haben wir unseres Ämtlis gemacht. Wir haben uns in die Fähnli aufgeteilt und angefangen die lagerbauten zu bauen.

Sherlock: beste Plattform

Maloney: Feuerstelle ausgebessert

Hitchcock: 2. Feuerstelle

TKKG: Zelt neben Feuerstelle

Danach gab es Tortillas zum Mittagessen. Nun machen wir wieder unseres Ämtlis und wir freuen uns alle, dass es so schönes Wetter ist.



Maloney 7.7.20

Nun bauten wir weiter an unseren Fähnlibauten. Als wir fertig waren kam Ludwig (kleiner Bruder von George) und bewertete unsere Arbeiten. Leider gewann Hitchcock mit ihrer zweiten Feuerstelle, da Ludwig fand, sie wäre sehr kreativ und gut zu verkaufen. Wir mussten ihm beweisen, dass wir zu gebrauchen sind und er uns auch in guten Händen den Vertrag geben konnte. Deshalb spielten wir Rötz-Games zum Beispiel Laser-Game, Karotten-ziehen und British-Bulldogge.

Nach drei Tagen konnten wir endlich duschen. Jeder bekam einen 15-Liter



Kessel und mussten mit denen sich waschen, da wir kein fließendes Wasser hatten. Es war sehr erfrischend und wir genossen es. Danach hatten wir Freizeit, ein paar genossen die Sonne auf der neugebauten Plattform und andere spielten Frisbee. Währenddessen kochten



Dodo und Quid unser Essen. Es waren super feines Älplermaggaronen mit Apfelmus und gerösteten Zwiebeln. Es schmeckte sehr fein und es hatte auch genug. Nun waschen wir unser Geschirr und machten Ämtlis. Nach dem Ämtli hatten wir eine halbe Stunde Gruppenstunde (Grustu). Wir mussten ein Feuer machen, da wir später das Kulturen Game spielten. Leider fanden beide Stämme die Regeln nicht heraus, niemand gewann. Zum Tagesabschluss gab es ein Suchspiel im Dunkeln. Wir gingen in die Zelte und mussten früh schlafen gehen. Um 00:30 Uhr weckten uns die Leiter mit Musik und wir mussten uns warm anziehen. Danach gab es ein Geländespiel im Dunkeln. Man musste sich Leuchtstäbchen verdienen und wir (Maloney) gewannen und danach mussten wir schlafen gehen.

Maloney 8.Juli

Doch auch um 8:00Uhr am morgen war es noch sehr kalt und die Motivation war leider sehr minimal. Nach dem Morgenessen machten wir Ämtlis. Danach konnten wir für JP & P üben. Um 11:00 Uhr waren wir fertig und es begann eine Lagerolympiade. Die zwei Spiele waren Polnisch & Blachen Volleyball. Am Nachmittag geht's weiter. Zum Mittagessen gab es Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Es war super lecker. Danach machten wir Ämtlis.

TKKG 8.7.20

Nach den ämtlis haben wir das Turnier fortgesetzt. Maloney wurde Erster, Sherlock wurde Zweiter, Hitchcock wurde Dritter und wir wurden Letzter. Nach dem Turnier hatten wir Freizeit und danach hatten wir sogenannte Ateliers. Wir blieben über die ganze Zeit bei Scrat und haben Anhänger aus Speckstein angefertigt. Nach den Ateliers assen wir zu Abend. Es gab Thaiessen mit Reis und nach dem Essen machten wir unsere ämtli. Nach dem Essen hatten wir Grustu dort haben wir mörderlix gespielt und über die negativen und positiven Sachen des Lagers gesprochen. Nach der Grustu haben wir am Lagerfeuer gesungen und das neue Lagerlied geübt, welches während dem Atelier geschrieben wurde. Während dem singen haben wir Lowas 13. Geburtstag gefeiert mit einem Schokokuchen. Danach haben wir ein Gruppenzähneputzen gemacht dort mussten wir jemandem anderem seine Zähne putzen. Nach dem Zähne putzen gingen alle in ihre Zelte und redeten noch ein bisschen. Dann gingen alle schlafen.



TKKG 9.7.20

Am Morgen haben wir zum Zmorgen gegessen und danach haben wir die Ämtlis gemacht. Nach den Ämtlis haben wir uns auf den Hike vorbereitet. Es gab insgesamt fünf Posten: Sanität, Corona, Lagerplatz/Wanderung, Route und packen. Danach durften wir packen. Nach dem Packen assen wir zu Mittag HotDog und danach machten wir unsere Ämtlis wie gewohnt. Die Freude auf den Hike ist gross. Wir müssen auf den Hike, da der Magische Ring auf einer der Vier Lagerplätzen versteckt ist.

Hitchcock 9.7.20-10.7.20

Nach dem Ämtli gingen wir Los. Eine Gruppe wurde mit dem Auto an einen anderen Startpunkt gebracht. Alle gingen in eine andere Richtung. Wir übernachteten in einem Berliner bei einer netten Dame hinter dem Haus. Am nächsten Tag trafen wir uns um 12 Uhr bei der Badi in Spiez. Wir assen Zmittag vor der Badi und gingen dann in die Badi und blieben bis um 4 Uhr und mussten dann sehr schnell machen da ein paar noch duschen mussten. Wir kamen doch noch rechtzeitig beim Bussbahnhof an. Im Bus war es sehr eng und anstrengen mit den Rucksäcken und den Masken. Als wir ankamen liefen wir zurück auf den Lagerplatz und es fing an zu regnen. Wir verkrochen uns und kamen erst wieder hervor als es aufhörte. Dan gab es Essen nämlich Kartoffeln mit Würsten und Salat dann machten wir unsere Ämtchen. Nach den Ämtchen wurden wir in geschlechtergetrennte Gruppen eingeteilt. Wir sprachen über ein ernsteres Thema zwar über Sexualität und Klitsches von Mann und Frau. Wir besprachen dann die Klitsches in den Gruppen und am Schluss alle zusammen. Während dem Gemeinsamen besprechen mit Jungs und Mädchen begann es zum ersten Mal stark zu Regnen.

Hitchcock 11.7.20

Am Morgen wurden wir geweckt und es gab Zmorge jetzt machen wir Ämtchen. Später teilten wir uns in die Fähnchen ein. Dann spielten wir Brett- und Kartenspiele. Danach machten wir in unseren Fähnchen auch gleich Zmittag. Wir kochten Gemüsesuppe mit Glasnudeln. Wir mussten unsere Kochstellen aufräumen und fötzeln. Nun machen wir unsere Ämtchen.



Sherlock 12.07.20

Nach den Ämtlis sind wir Runter auf die Spielwiese und haben Räuber und Bulle gespielt. Team Sherlock und Meloney gegen Team Hitchcock und TKKG. Danach haben wir eine kurze Tannenzapfenschlacht gemacht und noch eine Runde 15, 14 gespielt. Nach dem wir wieder auf dem Lagerplatz waren haben wir für den JP und P geübt. Zum Abendessen gab es feinen Burger. Zum Schluss sind wir jetzt wieder am Ämtlis machen. Fimo und seine Freundin sind ebenfalls vorbei gekommen.

Sherlock 12.7.20

Nach dem Abendessen haben wir eine Gruppenstunde gehabt. Danach kamen Justus und Georg vorbei und haben gesagt das wir leise sein sollten damit der Entführer uns nicht findet. Dazwischen haben wir noch eine neue Runde Mord Mord Mord angefangen. Vor dem Schlafen gehen haben wir noch die drei Fragezeichen gehört. Am nächsten Morgen haben wir mit einem Tanf begonnen und Zmorgen gegessen.

Maloney 12.Juli

Die gestrig geplante Leitpfadiaktivität wurde heute durchgeführt und wir hatten sehr viel Spass. Man brauchte Gehirn und Sportlichkeit. Wir mussten und sportlich kleiden und bekamen die Kleider für die zweiten Woche. Zum Mittagessen gab es Kartoffelgratin und leider war es zu wenig. Die vorher gepackten Kleider wurden mitgenommen und wir machten uns auf den Weg zur Bushaltestelle. Als wir bei der Turnhalle angekommen sind zogen wir uns um und starteten den Cross-Lauf mit der Altbekanntes Wasserrutschbahn. Danach durften wir endlich wieder einmal duschen. Es ging nach Hause und hatten ein bisschen Freizeit. Die geplante Grustu führten wir durch und später gab es das Lieblingslageressen, Fotzel-Schnitten. Leider gab es nicht genug, was nicht so toll war. Nach dem Essen machten wir Ämtlis. Danach begann der Beauty-Abend, schlussendlich sassen wir alle am Lagerfeuer und jeder erzählte seine Geschichten und Leiden. Es war ein sehr emotionaler Abend und alle lernten sich ein bisschen besser kennen. Um 22:00 Uhr mussten wir schlafen gehen, da wir am nächsten Tag sehr früh aufstehen mussten.



Maloney 13.Juli

Am Morgen mussten wir um 4:00Uhr aufstehen und uns warm anziehen, da wir zirka eine Stunde den Berg hinauf wanderten. Als wir oben ankamen war es sehr kalt jeder war sehr müde. Der Sonnenaufgang war sehr schön und wir genossen in sehr.



Wir assen das mitgebrachte Morgenessen und wanderten später wieder hinunter, so dass wir um 9:00 Uhr zurück waren. Von da an hatten wir Freizeit und fast alle nutzte diese Chance und machte ein Mittagsschläfchen. Um 12:00Uhr gab es Mittagessen, Tortellini mit Rahmsauce. Es war sehr lecker, danach machten wir Ämtlis.

27



TKKG 13.07.2020

Am Nachmittag hatten wir einen Sportblock gehabt, dort haben wir Volleyball, Coup und Polnisch gespielt. Direkt danach haben wir gegen die Leiter Polnisch und auch mit gemischten Teams gespielt es war sehr lustig aber auch anstrengend.



Dann hatten wir Grustu und haben viele Runden Mörderlix gespielt. Danach noch über den Tag gesprochen wie er war. Nach der Grustu haben wir noch 1 Stunde für den JP oder P geübt. Dann gab es zum Abendessen Polenta und Goulasch. Es war sehr lecker, danach machten wir unsere Ämtlis. Nachdem Znacht hatten wir acht Posten über das Pfadiversprechen gemacht, die kleinen mussten schon früher ins Bett und die grossen konnten das Versprechen machen. Ein Leiter hat was vorgesagt und wir mussten es nachsagen.

TKKG 14.07.2020

Am Morgen haben wir zuerst Morgensport gemacht, danach haben wir Zmorgen gegessen, abgewaschen und unsere Ämtlis gemacht. Nach den Ämtlis hatten wir die JP/P prüfung gemacht. Leider wurden nicht alle mit allen Posten fertig. Hoffentlich dürfen wir am Nachmittag noch weiter machen! Danach haben wir gegessen es gab Hörnli mit ghackets. Alle haben sich vollgegessen. Nun werden die Ämtlis gemacht.

Hitchcock 14.07.20

Nach dem Zmittag begannen wir mit dem Abbauen und einige machten die Prüfung noch fertig. Wir machten einige «Rötzgames» und dann eine GruhaStu. Zum Znacht gab es asiatische Nudeln. Nach den Ämtlis und wir hatten wegen einem Zwischenfall Freizeit und die Leitpfadis gingen Cup essen. Wir fingen an zu singen und ein par jassten bis spät in die Nacht.



Hitchcock 15.07.20

Nach dem Zmorge fingen wir an abzubauen. Wir legten den Sarasani und bauten Sachen in der Küche ab. Wir fingen an das Material zu reinigen und dann gab es Zmittag Spätzli. Jetzt machen wir Ämtli.

Später haben wir noch den Lagerplatz fertig aufgeräumt. Danach sassen wir noch einige Zeit lang am Feuer. Zum Abendessen gab es gegrillte Maiskolben, Spareribs, anderes Fleisch, Chips und Salat. Das Feuer war Riesig! nun schreiben wir den Bericht.

Leiter 16.07.2020

Nach einem tollen letzten Abend haben wir das Material fertig aufgeräumt und die Zelte zusammen geräumt. Der Tag musste gut ablaufen, da wir viel zu tun hatten, bis wir uns auf die Rückreise begeben konnten. Nach produktivem Aufräumen und Säubern des Platzes gab es noch ein Zmittag. Es gab

einen altbekannten Lunch, so wie es in der Pfadi üblich ist 😊. Kurze Zeit später machten sich die Teilnehmer mit einigen Leitern auf den Weg zur Bushaltestelle. Ab diesem Zeitpunkt hiess es «Tschüss» zu sagen und den Lagerplatz zu ein letztes Mal zu verlassen. Mit dem Bus ging es nach Spiez und von da aus über Bern und Olten zurück nach Baden



und dann noch (nicht wie in anderen Jahren) bis zur kath. Kirche in Nussbaumen. Es warteten bereits einige Eltern auf ihre Kinder, die sie nun schon über 10 Tage nicht gesehen hatten, da es ja keinen Besuchstag gab. Bei der Kirche gab es noch einen gemeinsamen Abschluss mit einem Tschü-ei-ei ohne Leiter, da wir von vorne bis hinten die Corona Regeln einhalten wollten.

*Geschrieben von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Sommerlagers.



Übertritt zur Piostufe

Dieses Jahr spielte ich mit den angehenden Piostüflerinnen und Piostüflern per Whats-App ein Spiel, das sich Mister X nennt. Dabei sendet eine Person (Mister X) ständig in relativ konstanten zeitlichen Abständen der Gruppe, welche ihn aufholen soll, ein Bild von seiner Position. Um ein bisschen Zeit zu gewinnen, hinterliess ich (ja ich spielte natürlich Mister X) manchmal auch Zettel mit kleinen Aufgaben drauf, welche die Pios erledigen mussten, bevor sie die nächste Position von mir zugesendet bekamen.

Die Verfolgungsjagd ging von der Kirche Nussbaumen, hinunter zur Limmat, hinauf zum Casino-Park, mit dem Lift hinunter zum «Tränenbrünneli», wo sie mich erwischen haben. Doch das war geplant.

In Wahrheit hatte ich nämlich die Rätsel am Schluss bereits vorbereitet, welche noch der Limmat entlang zur Au und auf den Schartenfels führten und



kehrte dann zum Tränenbrünneli zurück, wo ich mich erwischen liess. Danach ging ich eine ordentliche Portion Glace einkaufen und auch kleine Wasserflaschen. Damit ging ich dann direkt auf den Schartenfels, wo ich auf die Pios wartete und sie dann mit einer Erfrischung in der Piostufe «Willkommen heissen» konnte.

Eludo



Ausblick Pfadistufe

Wir freuen uns darauf, auch im 2021 wieder viele spannende Anlässe und Aktivitäten mit euch durchzuführen. Wir hoffen natürlich das uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht. Tragt euch die wichtigsten doch gleich einmal ein :)

09. Oder 23. Januar 2021	Schlitteltag
22. bis 24. Mai 2021	Pfila
03. bis 15. Juli 2021	Sola

Wie ihr bereits gehört habt, wurde das Bula uf das Jahr 2022 verschoben. Es findet vom 23.Juli bis 6. August 2022 statt. Wir werden uns bei euch melden, sobald wir wissen wie es mit der Voranmeldung und Anmeldung weiter geht.

Google





Piostufe Rückblick

Das letzte Piojahr war von Anfang an besonders, da wir unsere Equipe gemeinsam mit der Pfadi Burghorn Wettingen durchgeführt haben. Insgesamt haben wir viel zusammen erlebt. Es ging los mit einem Gründungswochenende in Muotathal SZ, wo wir uns kennenlernen konnten. Kurz darauf fanden dann die Papiersammlungen statt, wo wir sowohl in Wettingen als auch in Nussbaumen mitgeholfen haben. Dann, anfangs dieses Jahr, gingen wir ins Skiweekend in Engelberg.

Später erfuhren wir von einem Virus in China, was uns damals noch kalt liess. Doch schon bald beeinträchtigte dieses Virus auch unser Piostufen-Programm: «Der Lockdown». Die wöchentlichen Höcks fanden nicht mehr statt und ein paar Programmpunkte wurden gestrichen.

Sobald wir uns dann vom anfänglichen Schock erholt hatten, fanden auch die gemeinsamen Höcks wieder statt. Diese Höcks (Online oder draussen) waren aber bei weitem nicht so produktiv und auch nicht so regelmässig wie vorher. Dadurch und auch wegen den Schutzmassnahmen des BAG mussten wir nach und nach weitere Anlässe streichen. Die Kleiderbörse im März, der Zopfverkauf im Mai, der Siechemarsch im Mai, die Schnupperaktivitäten (wo die Pios, als Leitungspersonen eingesetzt werden), sowie das Pfingstlager in Trin und auch das Volleyballturnier (welches wir organisieren wollten) vielen ersatzlos aus. Der Hoffnungsschimmer, dass das Sommerlager noch stattfinden könnte und daher geplant werden musste, löste dann doch produktive Höcks aus, an welchen Pläne für das Sommerlager geschmiedet wurden. Zudem wurde auch der Zopfverkauf kurz vor dem Sommerlager mit viel Elan durchgeführt.

Das Sommerlager war dann ein Erfolg. Endlich wieder Pfadi in seiner «reinsten Form» und dann auch gleich eine Woche lang. Nur die «Wanderlust» war nicht so hoch, wie eigentlich vorgesehen. Nach dem Sommerlager haben wir die Zusammenarbeit mit der Pfadi Wettingen wieder beendet. Schön wars, doch nun haben wir wieder genug Pios.

Die neue Pioequipe wurde aus 10 Piostüflerinnen und Piostüflern unserer Abteilung gegründet. Sie heisst «Axelotl». Ich bin gespannt darauf, was ich mit dieser Equipe alles erleben darf.

Zäme wiiter, Eludo



Zopfverkauf 2020

Dieses Jahr führten wir unseren Zopfverkauf Mithilfe der Wettiger Piostufe durch. Die leckeren Zöpfe, welche aus dieser Zusammenarbeit entstanden sind, konntet ihr am Sonntag dem 21. Juni in eurem Briefkasten oder vor der Haustüre in Empfang nehmen.

Doch was musste alles geschehen, bis der Zopf fertig bei euch auf dem «Z'Morgetesch» liegt?

Im Vorfeld wurden die Kunden, also ihr, vor allem per Mail oder via Instagram auf diese Aktion aufmerksam gemacht. Bis zum Bestellschluss kamen dann 84 Zopfbestellungen herein. Diese mussten sortiert und in Gebiete eingeteilt werden, damit das Verteilen einfacher zu koordinieren ist.

Aus der Anzahl Bestellungen wurde dann die Menge des benötigten Teiges berechnet. Die Zutaten wurden am Samstag gekauft und der Teig wurde am Samstagnachmittag mit der ausgeliehenen Teigknetmaschine von der Wirtschaft «zum Jägerhuus» von den Pioleitern hergestellt. Hierzu musste schon länger im Voraus mit der Wirtschaft «zum Jägerhuus» Kontakt aufgenommen werden, was zum Glück via Google ein Leichtes ist.

Danke Google und danke Jägerhuus!





In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden dann die Zöpfe mit dem Industrieofen des Begegnungszentrums Nussbaumen gebacken und gleich nach der letzten Bachschicht verteilt. Das Gebrauchen des Industriebackofens ermöglichte uns der Kontakt zu Surri und zur kath. Kirche.

Danke Surri!

Geliefert wurden schlussendlich die feinen Zöpfe nach Unter- und Obersigenthal mit dem Fahrrad, also völlig CO₂ neutral.

Nun wisst ihr im Grossen und Ganzen, was für ein Aufwand dahintersteckt. Doch die grösste Arbeit, welche nun kaum erwähnt wurde, machen die Pios in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Sie schreiben die Zopfsäcke mit Adresse und Familiennamen an und formen die Zöpfe, bevor sie in den Ofen kommen.





Skiweekend 2020

Am 25. und 26. Januar 2020 gehts los ins Skiweekend nach Engelberg!

25. Januar, Samstag



Wir stehen am Samstagmorgen früh auf, damit wir gegen 09.00 Uhr in Engelberg ankommen. Dort erwarten uns Avec, Aromat und Atari, welche schon am Freitagabend angereist sind und im Ferienhaus von Avec's Grossvater übernachtet haben. Wir begrüssen uns und schliessen unser Gepäck für die Übernachtung in Schliessfächern am Bahnhof ein. Dann gehts auf die Skipiste. Nach der ersten Abfahrt teile ich die Pios in drei Gruppen ein, da in einer so grossen Gruppe die Übersicht kaum gehalten werden kann und es auch niveaumässig Unterschiede gibt. Und siehe da, beim Aufteilen der Gruppen kommt mir ein bekanntes Gesicht entgegen. **Boreas**, mein einstiger Mitleiter, ist auch in Engelberg mit seinen Kollegen. Was für ein Zufall!



Die drei Gruppen gehen dann separate Wege, oder besser separate «Pisten». Ausser einem etwas gröberem Sturz von Aromat gibt es am Vormittag nicht viel zu berichten. Er hat den Sturz gut verkraftet und fährt ohne gebrechen weiter. Kurz nach Mittag treffen wir uns wieder in der Mittelstation, um zusammen zu Picknicken.



In dieser Zeit bemerke ich, dass es Aromat nicht mehr gut geht. Er klagt über Kopfschmerzen. Nach einer Reihe von Abklärungen lande ich mit Aromat beim örtlichen Arzt und dieser diagnostiziert eine mittlere Gehirnerschütterung. Somit ist der erste Skitag für mich und Aromat zu Ende. Glücklicherweise konnten Pez, Pimboli und die anderen Piostüflerinnen und Piostüfler den Nachmittag noch geniessen. Am Abend verabschiedete ich mich, wie geplant, von den Wettiger Pios, welche von Pez mit der ÖV nach Hause begleitet werden. Zudem verabschiedete ich mich von Aromat, welcher frühzeitig (wäre eigentlich auch das ganze Weekend dabei gewesen) von seinen Eltern abgeholt wird.

Der Rest trifft sich später im Ferienhaus von Avec's Grossvater wieder. Da der letzte Bus schon abgefahren ist, welcher zum Ferienhaus führt



und ich annehme, dass Pimboli gleich mit Avec und Atari mitgegangen ist, nehme ich auch ihr Gepäck aus dem Schliessfach und mache mich auf den Weg zum Ferienhaus. Beim Ferienhaus angekommen, fehlt jedoch Pimboli noch. Ich erkläre ihr also den Weg und dass ich ihren Rucksack mitgenommen habe mittels Mobiltelefon. Nach etwa 20 Minuten ist Pimboli dann angekommen und erzählt mir von ihrem Irrweg.

Am Abend kochen wir zusammen Älplermagronen mit etwas viel Milch, was wir aber dann zum Glück noch irgendwie retten konnten. Nach dem Abwaschen spielen wir eine Runde Dog und gehen dann schlafen.



26. Januar, Sonntag

Heute stehen wir wieder früh auf und packen gleich unser Gepäck wieder ein. Dann essen wir zusammen Frühstück, räumen das Haus auf und gehen in Richtung Bahnhof. Sobald jeder von uns sein Gepäck wieder in einem Schliessfach am Bahnhof untergebracht hat, gehts auf die Piste.

Wir verbringen einen schönen Morgen auf der Skipiste ohne grössere Zwischenfälle. Am Mittag essen wir zusammen in einer Pizzeria Z'Mittag (natürlich auf eigene Kosten) und am Nachmittag genossen wir noch ein wenig die Pisten, bevor es dann auch für uns, Atari, Avec, Pimboli und mich nach Hause ging. Obwohl... Das stimmt nicht ganz. Atari, Avec und Pimboli fahren mit der ÖV zurück nach Obersiggenthal und ich reise weiter ins Skilager der Primarstufe Lengnau. Das ist aber eine andere Geschichte.



SoLa Piostufe 2020

Das SoLa der Piostufe fand in Wolfhalden AR statt. Mit dabei waren die drei Piostüfler Aromat, Atari und Avec der Pfadi St. Peter Nussbaumen, sowie 6 Piostüfler und Piostüflerinnen der Pfadi Burghorn Wettingen.

1. Tag: Samstag 04.07.2020

Heute beginnt das SoLa. Anders als andere SoLa haben wir uns entschieden unser SoLa am Abend zu starten. Wir treffen uns um 21.45 Uhr am Bahnhof Baden um nach Romanshorn zu fahren.

In Romanshorn angekommen, geben wir unser Gepäck in ein Auto, das dieses von hier auf den Lagerplatz fährt. Wir hingegen absolvieren die Strecke zu Fuss. Um ca. 00.00 Uhr machen wir uns auf. Wir wandern nach Wolfhalden.

2. Tag: Sonntag 05.07.2020

Wir wandern alles dem Bodensee entlang. An Egnach vorbei nach Frasnacht. Von Frasnacht über Arbon nach Horn. Und von Horn vorbei an Rohrschach nach Staad.





In Stadt angekommen gings bergauf bis nach Wolfhalden zu unserem Lagerplatz.



Auf dem Lagerplatz ist Eludo im Zelt am Schlafen. Auch er hat nicht viel Schlaf gekriegt. Er hat nämlich Mitten in der Nacht unser Gepäck in Empfang genommen. Trotzdem wecken wir ihn auf, einfach um «Hallo» zu sagen. Die noch immer energiegeladenen unter uns stellen ihr Zelt auf und legen sich darin schlafen. Andere legen sich einfach auf Blachen und schlafen ein. Es ist ca. 07.00 Uhr.

Um ca. 10.00 Uhr wurde es schon so heiss im Zelt, dass man nicht mehr weiterschlafen konnte. Das Zelt hat sich unter der gleissenden Sonne aufgewärmt. Ein paar von uns legen sich unter einen kleinen Baum, welcher auf dem Lagerplatz steht und wenigstens ein bisschen Schatten spendet. Wir ruhen uns weiter aus.

Um ca. 12.00 Uhr gibt es dann ein «Z'MittagZ'Morge» und danach bauen wir unsere Zelte an der richtigen Stelle auf dem Lagerplatz auf (nämlich an Orte,



wo die Morgensonne nicht hinkommt). Zudem knüpfen wir für unser Firstzelt Blachen zusammen und überlegen uns, wie wir dieses aufstellen wollen. Nach einer ordentlichen Portion Arbeit steht dann unser Firstzelt. Später bauen wir uns auch noch eine Feuerstelle mit Kesselhalter und wir beginnen mit dem Bau eines Lehmofens. Zudem müssen wir Holz sammeln und zurechtsägen bzw. zurechtschlagen. Denn ohne Holz keine Spaghetti «cinque pi». Nach dem Nachtessen und dem Abwasch sind wir alle todmüde und gehen schlafen.



3. Tag: Montag 06.07.2020

Wir stehen um ca. 07.30 Uhr auf und essen Frühstück. An diesem Tag helfen wir den Pfadistufenleitern der Pfadi Burghorn Wettingen beim Lagerbau für die Pfadistüfler, die später auch auf den Lagerplatz kommen. Zudem bauen wir unseren Lehmofen fertig und feuern ihn ein.





4. Tag: Dienstag 07.07.2020

Auch heute stehen wir um 07.30 Uhr auf und essen Frühstück. Heute soll sich alles um Holz und Feuer drehen. Am Abend wollen wir gemütlich an einem Feuer sitzen und uns Pfadigeschichten erzählen, singen, etc. Ausserdem müssen wir natürlich kochen. Zum Glück müssen wir nicht auch noch einkaufen, das macht Eludo mit dem Auto für uns.



5. Tag: Mittwoch 08.07.2020

Heute schlafen wir aus und wandern nach dem «Z'Morge» nach Staad zur Strandbadi «Speck» am Bodensee. Dort verbringen wir den ganzen Nachmittag. Am Abend fahren wir mit dem Bus zurück zum Lagerplatz.

6. Tag: Donnerstag 09.07.2020

Viele von uns haben sich gestern einen ordentlichen Sonnenbrand geholt. Heute wird die Sonne von uns allen weitestgehend gemieden. Trotzdem sichten wir wieder an der uns bereits bekannten Stelle ein Feuer auf und verbringen unseren letzten gemeinsamen Abend an dort.

7. Tag: Freitag 10.07.2020

Heute Morgen packen wir all unsere Sachen zusammen. Am Nachmittag sehen wir dann noch beim Crosslauf der Pfadistufe Burghorn zu und gehen dann am frühen Abend mit dem Bus nach Hause. Toll wars!



Ausblick Piostufe

Das Piojahr für die Equipe «Axelotl» hat erst begonnen, doch wir haben uns schon einige Ziele für das neue Jahr gesetzt.

27. + 28. Februar: Zopfverkauf Nr.1 in Unter- und Obersiggenthal

8. + 9. Mai : Zopfverkauf Nr.2 in Unter- und Obersiggenthal

13. – 16. Mai: Auffahrtslager (anstatt Pfingstlager)

3. - 17. Juli: Sommerlager

In der Piostufe kann es aber durchaus sein, dass manche Pläne wieder über den Haufen geschmissen werden. Dass es also wirklich zu zwei Zopfverkäufen an den besagten Daten kommt, ist noch nicht in Stein gemeißelt, aber sehr wahrscheinlich. Auch die Länge des Auffahrtslager ist noch nicht klar definiert.

Vor allem gibt es im nächsten Jahr wieder einiges zu besprechen. Dies machen wir an unseren Sitzungen, namens «Höck». Wir höcken jeweils am Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Bis anhin gab es ordentlich was zu diskutieren, wodurch manchmal die Höcks bis kurz nach zehn ausgedehnt werden mussten.

Im neuen Jahr habe ich mir vorgenommen die Höckzeiten strenger umzusetzen. Was heisst, dass die Pios spätestens um 21.45 Uhr ihre Diskussionen/Besprechungen abrechnen müssen.

Mitte August treten die Piostüflerinnen und Piostüfler dann zu den Rovern über und werden damit zu Leiterinnen und Leitern. Doch bis dahin wird die Pioequipe «Axelotl» noch so einiges lernen und erleben.

Zäme wiiter, Eludo



Rückblick 2020

Das Jahr 2020 startete für die Roverstufe mit einem Skitag im Januar. An diesem nahmen rund 10 Rover teil, die gemeinsam einen Tag im Schnee verbrachten.

Weiter ging es mit der altbekannten Roverjahressitzung im Februar. Wir haben viel diskutiert und Ideen gesammelt, um auch dieses Jahr wieder mit tollen Pfadi-Erlebnissen zu füllen, ein Highlight darunter: das Roverweekend im Herbst!

Nachdem die Corona-Pandemie auch die Schweiz erreichte und wir uns im Lockdown befanden, mussten auch Roveranlässe wie der Kantonale Kulturtag, Pfüsli-Abende und gemütliches Grillieren im Pfüsli abgesagt werden. Zum Glück wurden aber die Massnahmen wieder gelockert. Trotz dem erheblichen Mehraufwand aufgrund vieler Corona-Massnahmen wurde am 14. Juni von Soleil und Allegria ein Krimi-Brunch durchgeführt. Hierzu später mehr ;-)

Auch die Pfüsli-Abende durften unter Einhaltung der Corona-Massnahmen wieder stattfinden.

An der alljährlichen Papiersammlung war wieder auf die Unterstützung der Rover Verlass. Das gute Wetter und das zügige und doch sehr lustige Zusammenarbeiten machten diesen Anlass gelungen. Auch wenn das Buffet und die Bratwurst vermisst wurden.

Für den Aufbau des Pfadistufen-Sommerlagers wurden ebenfalls die Rover angefragt, leider konnten nur wenige dabei sein – nichtsdestotrotz war das Lager bald durch Schweiss, Kraft und einer Portion Humor aufgebaut.

Da die grösseren kantonalen Anlässe nach wie vor nicht stattfinden konnten und auch die Sichte in Kirchdorf abgesagt wurde, trafen sich die Rover lange Zeit nicht mehr.

Schliesslich stand Ende August der Übertritt der Pios zu Leitern bzw. in zu Rovern bevor. Die angehenden Leiter (dieses Jahr nur Jungs) mussten je einen Orientierungslauf absolvieren, bei dem sie verschiedene Aufgaben per WhatsApp empfangen haben und lösen mussten, um das nächste Ziel herauszufinden. Im Pfüsli traf man sich mit dem bestehenden



Leitungsteam und ein paar Rover für einen gemeinsamen Znacht. Auch ein Pfüsli-Abend fand im September statt. Doch kaum wiedergesehen, machte uns wiederum Corona einen Strich durch die Rechnung. Das OK des Pfüsliabends liess sich jedoch etwas einfallen und wir trafen uns online per Zoom um gemeinsam zu quatschen, Spiele zu spielen und es lustig zu haben.

Dieses Jahr wäre ein lang-ersehtes Roverweekend endlich zur Umsetzung gekommen. Nachdem Fimo und Google sich für die Planung zur Verfügung stellten, freuten sich rund 20 Rover auf ein gemeinsames Wochenende im Pfadiheim der Abteilung Phoenix Niedergösgen. Wieder einmal die Sau rauslassen bei einem Geländespiel, zusammen lachen und Spiele machen, kochen, essen und sich über alte und neue Pfadi-Erinnerungen austauschen. Es war sehr bedauerlich, musste das Weekend kurzfristig wegen den in die Höhe schiessenden Corona-Zahlen abgesagt werden. Fimo und Google liessen sich jedoch nicht so schnell die Laune verderben und beschlossen, eine Alternative anzubieten: ein Real-Life Mister X durch Baden hätte auch mit Corona stattfinden können. Bis – ja auch hier eine Enttäuschung – der Bundesrat strengere Corona-Massnahmen einführte und auch diese Alternative abgesagt werden musste.

Am diesjährigen FAMI der über Zoom stattgefunden hat, brachten sich Soleil und Luna mit einem Rover-Posten ein. An diesem Posten mussten die Familien und Teams mit verschiedenen Gegenständen aus dem Haus einen Turm bis an die Zimmerdecke bauen. Ausserdem wurden Fotos gezeigt, die man zuhause nachstellen sollte.

Insgesamt blicken wir auf ein sehr spezielles Jahr zurück, doch haben wir – pfadimässig – das Beste daraus gemacht und uns den Wind nicht aus den Segeln nehmen lassen!

Luna



Krimibrunch Roverstufe Sonntag, 14. Juni

Ein exzentrischer Künstler wird 70.

Teodor Toloff ist einer der berühmtesten Künstler des Landes, vor kurzem hat ein Sammler sein Werk «Mein Tanz auf dem Hexenberg» in London für 2.3 Millionen ersteigert.

Toloff ist jedoch mindestens genauso bekannt für sein von Skandalen geprägtes Leben und seine provozierenden Aussprüche.

An seinem 70. Geburtstag feiert Toloff ein grosses Fest in seinem Hause mit ausgewählten Gästen, der Familie, den engsten Freunden und Mitarbeitern.

Leider geschah an diesem Geburtstag etwas ganz Schreckliches. Katarina (Rabatz) Toloff (Toloffs erste Ehefrau) fand Teodor Toloff erdolcht in der Küche. Wer hat das Geburtstagskind ermordet?

Das gab es dann bei einem gemütlichen Rover-Brunch herauszufinden. Corona bedingt mit Abstand und einem eigenen Brunch Paket. Im Vorfeld durfte jeder wählen was er in seinem Brunch Paket wollte. Von Gipfeli, Zopf über Früchte, Dessert oder Eier im Raclette Öfeli. Es fehlte an nichts. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Allegria und Soleil. Es war ein gaumenschmaus.

Auch den Mörder hatten wir natürlich an diesem Tag gefasst. Vorher gab es jedoch noch heftige Diskussionen, Intrigen, uneheliche Kinder, Affären und sonstige Überraschungen.

So war nicht wie angenommen die Sekretärin Evelina Edgar (Skratti) die Mörderin. Sondern die Haushälterin Elsa Andersson (Auringo). An die liebevolle und hilfsbereite Haushälterin Elsa hätte wirklich niemand gedacht. Niemand konnte sie als Mörderin entlarven... somit entkam sie ungestraft.

Auringo



Roverstufe Ausblick 2020/2021

Das Roversportturnier des Kantons Aargau hätte am Samstag 21. November stattgefunden, in der momentanen Situation musste dieser leider abgesagt werden.

Weitere Pfüsliabende sind für dieses Jahr geplant, sie werden über Zoom stattfinden müssen. Trotzdem sind es sehr entspannte und lustige Abende, die wir so miteinander verbringen können. Spiele wie Codenames, Werwölfen oder Montagsmalen können auch online ganz witzig sein!

Im Januar 2021 gehen wir – solange es die Umstände zulassen – gemeinsam auf die Skipiste und geniessen einen Tag im Schnee, Luna wird sich dafür noch bei den Rovern melden, aber unbedingt das Datum: 17. Januar 2021 vormerken ;-)

Am 20. Februar 2021 findet dann die Roverjahressitzung statt. Dieses Jahr ist etwas Spezielles vor der Sitzung geplant, da wir mit den Rovern den Pfadi-Aargau Rucksack von der Pfadi Bighorn Lengnau übernehmen werden! Danach findet (hoffentlich) wie gewohnt ein gemütliches Abendessen und die Jahresplanung statt, an denen wir unsere Ideen in die Tat umsetzen. Das Roverweekend, das dieses Jahr leider ins Wasser gefallen ist, wurde für im Frühsommer 2021 angedacht – natürlich wird das genaue Datum noch bekanntgegeben. Ein erlebnisreiches Wochenende für und von Rovern ist nach wie vor ein Wunsch und kann hoffentlich bis dann auch bedenkenlos stattfinden.

Ausserdem wird die Pfadi Nussbaumen nächstes Jahr an der Sichte teilnehmen und bestimmt werden die Rover sich beim Auf- und Abbau sowie Betrieb einbringen.

Bewusst handeln, Luna



Leiterweekend 2020

Freitag, 28.08.2020

Etwa 20 Leiter versammelten sich am Freitagabend bei der katholischen Kirche in Nussbaumen, für das erstmalig dreitägige Leiterweekend. Sie alle wurden vom freien ornithologischen Verband der heimischen-Stand- und Singvögel-Freunde-Siggenthal auf die dies-

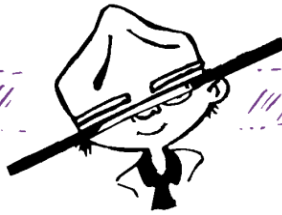
jährige Exkursion zur wissenschaftlichen Bestimmung von einheimischen Vögeln eingeladen. Wie jedes Jahr war das genaue Ziel der Reise aber noch ein Geheimnis.

Nach der Kontrolle der Feldstecher und den Bestimmungsbüchern ging die Fahrt in Richtung Bad Ragaz los. Dort angekommen bogen wir in eine schmale Bergstrasse, auf der wir eine weitere halbe Stunde den Berg hochfuhren, bis wir schlussendlich in unserer heimeligen Unterkunft «Mittelsäss» ankamen. Hansruedi (Taifun), der schon früher angereist war, um das Haus zu beziehen, hatte für uns bereits einen feinen Apéro vorbereitet und den Ofen eingeheizt. Wir besprachen das morgige Programm und gingen manche früher, manche später ins Bett.



freier ornithologischer Verband der
heimischen-Stand- und Singvögel-
Freunde-Siggenthal





Samstag, 29.08.2020

Die Vogelexpedition, welche für heute geplant war, mussten wir durch die schlechten Wetterbedingungen leider absagen, dies stoppte uns aber nicht den Tag trotzdem produktiv zu gestalten.

Nach einem ausgiebigen Morgenessen hatten wir Zeit, um in den Stufenteams Organisatorisches für das kommende Jahr zu besprechen. Wir fixierten die Höckdaten, besprachen Grundsätzliches für die kommenden Lager und schauten das Programm für die kommenden Anlässe an. Auch gab es verschiedene Informationen von den ALs. Einige Leiter mussten auch noch vor die Kamera, um ihr Bild für die Homepage zu erneuern.

Zum Zmittag gab es leckere Äplermagronen, die mit einem selbergemachten Apfelmus abgerundet wurden.

Am Nachmittag fand das alljährliche «Hütten-Gaudi» des ornithologischen Vereins statt. Die Leiter traten in verschiedenen Disziplinen in Zweiergruppen gegeneinander an. In Dart, Töggele, Turmbau aber auch Quiz, wurden die Kräfte gemessen.

Schon bald darauf starteten die Vorbereitungen für das Abendessen. Es gab verschiedene Salate und Fimo grillierte eine ausgiebige Menge Steaks, um die hungrigen Leiter zu verköstigen.

Den Abend verbrachten wir in unserem gemütlichen Stübli. Noch bis tief in die Nacht wurden Spiele gespielt und diskutiert.





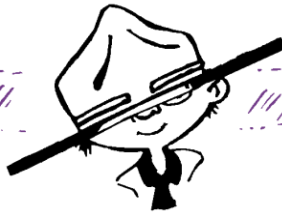
Sonntag, 30.08.2020

Nach einem reichhaltigen Morgenessen begannen wir mit dem Putzen unserer Unterkunft. Dies ging mit 20 Leitern einigermaßen schnell. Wie schon am Freitag und Samstag war das Wetter auch heute eher auf der regnerischen Seite. Trotzdem machten wir uns zu Fuss auf den Abstieg nach Bad Ragaz. Nach einer gut zweistündigen Wanderung, die uns bei schönem Wetter sicher eine wundervolle Aussicht über das St. Galler Rheintal beschert hätte, kamen wir bei der Talstation der Pizol-Bahnen an. Zum Mittagessen gab es Wraps, die wir am Morgen noch vorbereitet hatten. Kurz darauf fuhren wir bereits wieder zurück nach Nussbaumen.

Auch wenn ein Teil unseres Programms wortwörtlich ins Wasser gefallen war, hatten wir trotzdem ein gemütliches und produktives Wochenende. Was das Wetter trotzdem ein wenig verbesserte war der Gedanke, dass an diesem Wochenende eigentlich die Sichelte gewesen wäre. Somit waren wir alle sogar ein wenig froh, dass dieser Anlass um ein Jahr verschoben wurde.

Eure ALs

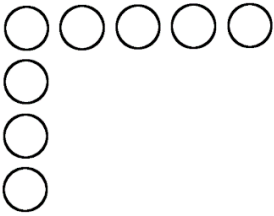




Rätselseite 2

Kennst du die Lösung zum folgenden Rätsel schon?

Es geht folgendermassen. Lege 8 Münzen so hin wie in der Abbildung gezeigt:



Nun soll durch das Bewegen von einer Münze die Situation erreicht werden, dass in der Reihe, sowie auch in der Kolonne genau fünf Münzen liegen.

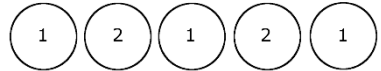
War das zu einfach? Dann versuche dieses Rätsel zu lösen.

Nehme zwei verschieden grosse Münzen zur Hand und stelle dann die Anfangssituation nach.

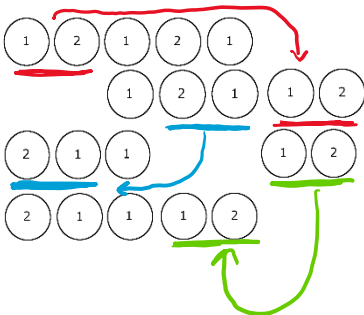
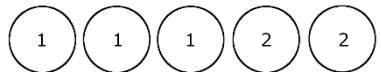
Nun sollst du unter Einhaltung folgender Regeln zur Endsituation kommen.

1. Du darfst nur jeweils 2 benachbarte Münzen gleichzeitig bewegen.
2. Die beiden Münzen müssen verschieden voneinander sein und dürfen nicht gedreht werden.
3. Wenn du eine Lücke machst, so muss diese im darauffolgenden Zug wieder geschlossen werden. Dabei darf wieder eine Lücke entstehen.

Anfangssituation



Endsituation



Das heisst also, du darfst nie Lücken zuschieben, sondern du musst sie wieder stopfen. Als Hilfe zeichne ich dir drei gültige Züge ein. Der erste Zug in rot, der zweite in blau und der dritte in grün.

Tipp: Die Endsituation ist mit 5 Zügen zu erreichen. Geht auch mit mehr, aber niemals mit weniger.



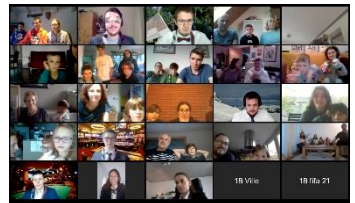
Der wohl verrückteste FAMI 2020

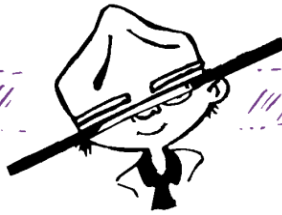
Der FAMI 2020 stand lange auf dem Kippen und man wusste nicht, ob er in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann/darf. Trotz der Unsicherheit setzte sich das Planungsteam sich an die Arbeit und organisierte einen mehr oder weniger Corona konformen FAMI. Unter dem Motto «Die Flucht aus dem finsternen, alten und mysteriösem Irrwald» hätten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen versucht aus dem FAMI zu entkommen, in dem sie die schnellste Gruppe gewesen wären.

«Hätte hätte Fahrradkette»

Der obige Text hat ein hätte und wäre nach dem anderen. Eine Woche vor dem FAMI wurden die Massnahmen vom Bund verstärkt und der alljährliche Familienanlass hätte unter diesen Umständen nicht stattfinden können. Das ganze Leitungsteam überlegte sich wie man das Ganze doch umsetzen könnte und studierte lange Zeit an einer idealen Möglichkeit den traditionellen Anlass nicht absagen zu müssen. Das Ergebnis bekam auch nach dem Durchführen mehrheitlich positives Feedback ;). Nun zum eigentlichen Anlass.

Am 07.11.2020 versammelten sich 20 Familien und 11 Leiter zum alljährlichen FAMI in einer Zoom-Konferenz, wie es mittlerweile schon fast normal geworden ist. Die Flucht aus dem FAMI war leider nicht mehr möglich, da das Ausgangstor leider einen Defekt hat. Die belegte Zeit wollte man aber nun nicht einfach verschwenden, sondern man wollte trotzdem gegeneinander antreten. Die Gehilfen von Snow organisierten gruppenweise einen Posten, an dem es verschiedene Aufgaben zu lösen gab. Die Challenges waren vielseitig. Man konnte sein Pfadiwissen testen, Geschicklichkeit beim Bauen beweisen oder seine künstlerische Begabung um Montagsmalen beweisen. Bei jedem





Posten traten verschiedene Gruppen gegeneinander an und somit sah man immer wieder neue



Familien in seiner Breakout-Session (Zoom-Konferenz). Um zu wissen mit welchen Spielcheffen man es überhaupt zu tun hat, stellten sich die verschiedenen Stufen, von Wolfstufe bis zum Elternrat, mit einer Videobotschaft vor. Die wichtigsten Daten und Informationen wurden auf diese Weise vor allem an die Eltern, aber auch an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

weitergegeben. Die Videos wurde mit verschiedenen Methoden gedreht. Gewisse waren schon fast Hollywood reif und andere waren an eine Komödie angelehnt. Diese Pausen waren für alle, die am FAMI teilnahmen, eine amüsante und angenehme Pause von den Spielen, bei denen die Gruppen immer ihr Bestes gaben. Bei jedem Posten wurde eine Rangliste geführt und zum Schluss gewann die Gruppe, die am besten performt hatte. Als Preis durfte sich die Familie über ein Puzzle der Pfadi St. Peter Nussbaumen freuen. Es ist ein Unikat und niemand anders besitzt dieses Puzzle.



Trotz der sehr speziellen Situation hatten wir alle zusammen einen sehr coolen Nachmittag. Der traditionelle Anlass ist schon fast ein Muss für ein Pfadijahr und ich denke, dass wir das Beste aus der Situation gemacht haben. An der Stelle möchte ich mich nochmals für das positive Feedback der Familien, aber auch der anderen Leitpersonen bedanken. Es zeigt, dass sich der Mehraufwand mehr als gelohnt hat, da man euch auf diese Weise einen schönen Samstagnachmittag geboten hat. Wir hoffen natürlich auf einen «normalen» FAMI 2021 und freuen uns, euch alle live dabei zu haben :).

Bozo



P F A D I . Findet statt!

Aufgrund der aktuellen Lage... oft haben wir das gelesen. Aber wer konnte sich hierzulande in den Sportferien vorstellen, welch ein Jahr auf uns zukommt?

Am Freitag, 13. März wurde nicht nur die für uns alle prägende Schulschließung angekündigt, sondern auch der für den Folgetag geplante Pfadi-Schnuppertag wurde abgesagt. Keine leuchtenden und erwartungsvollen Kinder-Augen, die wissen wollen, wie sich Pfadi anfühlt, keine bereits Pfadi-erprobten Gspänli, die sie mitreissen. Und doch – es blieb für die Kinder der Pfadi Nussbaumen einer der wenigen Anlässe, die gar nicht stattgefunden haben. Denn dass das Pfadifeuer im Leitungsteam brennt, hat dieses im Jahr 2020 eindrücklich bewiesen: bereits zwei Tage später erschien Safti's Wochenpost Woche 1 – gegen die Langeweile im Lockdown und voller Ideen für gemütliche und aktive Beschäftigung zuhause. Bis Ende Mai folgten 11 weitere Ausgaben, immer pünktlich am Sonntagabend, immer für alle Altersstufen, immer voller Kreativität. Die Pfilas fanden online als Videochat-Game statt. An der Lagerplanung für Sommer und Herbst hielt man fest in der Hoffnung, diese können stattfinden. Ab dem 6. Juni konnten die Gruppen wieder in den Wald. Welche Freude bei den Kindern - so soll Pfadi sein! Die beiden Lager der Pfadi- und Wolfsstufe, die plötzlich nicht mehr wegen Corona, sondern wegen (zu) wenig Anmeldungen auf der Kippe standen, konnten schliesslich beide mit überdurchschnittlich vielen Teilnehmern durchgeführt werden. Und es seien tolle Lage gewesen, hört man! Erst kürzlich durften wir alle am Fami erleben, wie kreativ Video-Meetings sein können. Auch hier hat das Leitungsteam alles gegeben und musste die bereits sorgfältig corona-konform geplante Dorf-Variante kurzfristig nochmal umplanen – aber: auch der Fami fand statt.

Was bleibt? Ein grosses B-R-A-V-O an und M-E-S-S-I für den unermüdlichen, kreativen und umsorgenden Einsatz des Leiterteams der Pfadi St. Peter Nussbaumen. Ihr seid super!

für den Elternrat, Nanuk



Umfrage zur Saftpresse 2020

Lieber Leser, liebe Leserin

Um unsere Ausgaben der Saftpresse in Zukunft zu optimieren und zu verbessern, wollen wir dieses Jahr deine Meinung zur aktuellen Ausgabe hören. Daher haben wir eine Umfrage erstellt, die wir dich bitte, wahrheitsgetreu auszufüllen.

Mit deiner Antwort hilfst du uns eine Pfadzeitung zu entwerfen, die deinen Ansprüchen entspricht. Bringe so viele Ideen wie du willst in der Umfrage ein, damit wir unsere Ideensammlung vergrössern können.

Vielen Dank fürs Ausfüllen ;)

Zämme wiiter

Eludo & Bozo





Wolfsstufenleiter

Unser Leitungsteam ist seit letztem Jahr recht stark gewachsen. Anfangs Jahr ist leider Dynamo noch ausgetreten. Im Frühling sind dafür Malice und Pimboli hinzugekommen. Im Sommer kam dann noch Aromat hinzu. Wir freuen uns sehr, diese 3 neuen und motivierten Leiter bei uns zu haben und wünschen ihnen für ihre Leiterlaufbahn alles Gute und viel Freude.

Gesamthaft sind wir nun ein Team bestehend aus 12 Leiter:



Quid



Canupo



Gini



Aromat



Pimboli



Globus



Pesto



Malice



Mogli



Map



Dodo



Kibiri



Pfadistufenleiter

Unser Leitungsteam ist seit letztem Jahr nicht gewachsen. Im Sommer verliessen Fimo und Bozo das Leitungsteam. Dieses Loch in unserem Leitungsteam wurde dann durch Atari und Avec wieder gefüllt. Wir freuen uns sehr, diese 2 neuen und motivierten Leiter bei uns zu haben und wünschen ihnen für ihre Leiterlaufbahn alles Gute und viel Freude.

Gesamthaft sind wir nun ein Team bestehend aus 10 Leiter:



Google



Scrat



Avec



Kajuku



Tabasco



Goofy



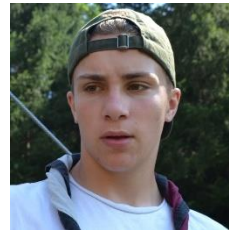
Atari



Galileo



Milou



Daiato



Piostufenleiter

Seit diesem Jahr sind wir ein dreiköpfiges Leitungsteam in der Piostufe. Eludo ist wie schon die letzten Jahre der Stufenleiter und leitet auch dieses Jahr zusammen mit Pez. Zudem haben wir ein Neuling als Leiter. Bozo wechselte von der Pfadistufe zu uns und unterstützt das Leitungsteam in diesem und kommenden Jahren.



Eludo



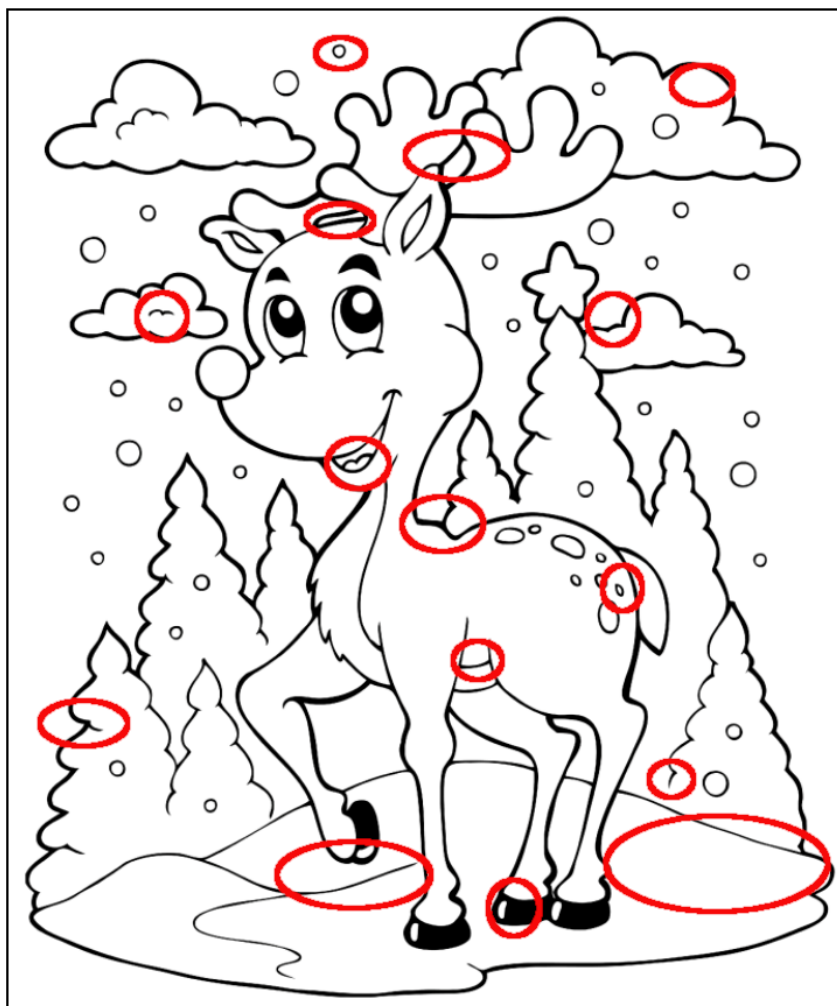
Pez

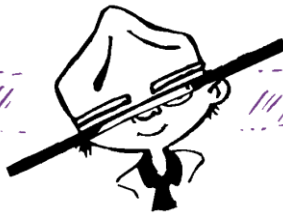


Bozo



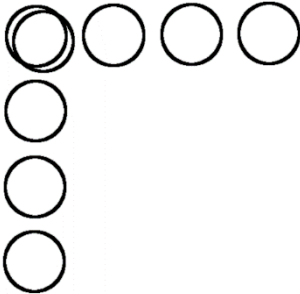
Lösungen Rätsel:





Lösungen Rätsel:

Die Antwort auf das erste Münzenrätsel ist einfach erklärt. Man nehme einfach die Münze ganz rechts in der Reihe und setze sie auf die Münze in der Ecke.



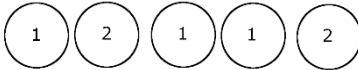
Somit sind sowohl in der Reihe als auch in der Kolonne je fünf Münzen

Ja, ok... Dieses Rätsel ist ein bisschen gemein. Aber hätte ich dir gesagt, dass du eine Münze auf die andere legen darfst, dann wäre es zu einfach gewesen.

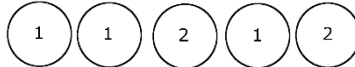
Das zweite Münzenrätsel lässt sich nicht so einfach beantworten. Schau dir für die Lösung folgende Bilderserie an.



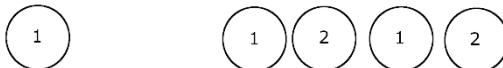
1. Zug:



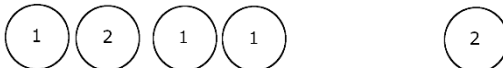
2. Zug:



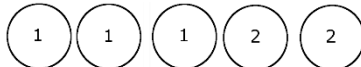
3. Zug:



4. Zug:



5. Zug:





Impressum

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
29. Jahrgang, Nr. 1, 55. Ausgabe

Datum	25. November 2020
Auflage	160 Exemplare
Ausgaben	einmal jährlich
Redaktion	Lorenzo Ramisberger v/o Eludo 056 282 47 51 E-Mail: saftpresse@pfadinussbaumen.ch
Satz + Gestaltung	Bozo & Eludo
Druck	Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Zeitungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen 50-13174-3 (Bemerkung Saftpresse)
Abteilungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3
Homepage	https://www.pfadinussbaumen.ch

Nächster Redaktionsschluss: November 2021



Bis zum nächsten
Mal!

